

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

16.5.1899



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 16. Mai 1899.

Abteilung **A** (Note Abonnementskarten). **53.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in fünf Akten von Edmond Rostand.

Deutsch von Ludwig Fulda.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Cyrano von Bergerac	Fritz Herz.	Eine Büffetdame	Elise Hofmann.
Christian von Neuville	Hans Andresen.	Ein Portier	Wilhelm Wurm.
Graf Guiche	Josef Mark.	Ein Bürger	Albert Böschinger.
Vicomte Balbert	Hugo Höcker.	Sein Sohn	Leopoldine Gröbinger.
Madeleine Robin gen. Roxane	Minna Höcker.		Ernst Golbe.
Ihre Duenna	Marie Schmidt.	Poeten	Josef Derichs.
Magueneau	Heinrich Reiff.		Heinr. Dannheimer zc.
Bise, seine Frau	Ottilie Gerhäuser.	Ein Taschendieb	Ludwig Krehmann.
Le Bret, Cyrano's Freund	Wilhelm Beyer.	Pagen	Frieda Meyer.
Carbon von Castel-Jaloux, Hauptmann	Wilhelm Kempf.	Schauspieler	Johanna Schneider.
Lignière	Fritz Brehm.		Hugo Bauer.
Guigay, } Edelente	Heinrich Schilling.	Schauspielerinnen	Heinrich Blant.
Brissaille, } Edelente	Lucian Fischer.		Margdalene Bauer.
Montfleury, } Schauspieler	Adolf Hallego.		Franziska Paetow.
Jodelet, } Schauspieler	Franz Jörnig.		Ida Dietrich.
Mutter Marguerite, } Nonnen	Luisa Rachel-Bender.	Köche	Elise Feininger.
Schwester Marthe, } Nonnen	Maria Genter.		Marie Koch.
Schwester Claire, } Nonnen	Julie Schwarz.		Marie Sill.
	Hermann Benedict.		Anna Wacker.
Kadetten	Bruno Wiburger.	Eine Dame	Frieda Krausemann zc.
	August Haag zc.	Lakaien	Luisa Gilerz.
Ein Musketier	Emil Hunkler.		Jakob Weiß.
Marquis	Philipp Schönleber.	Eine Schildwache	Fritz Weiß.
Ein Kapuziner	Louis Kull zc.	Ein Kind	Rudolf Bösch.
	Wilh. Wassermann.		Hermine Meyer.

Edelente. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.

Die ersten vier Akte spielen im Jahre 1640, der fünfte Akt 1655.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: nach **zehn** Uhr.

Kasse: **Eröffnung: halb 7** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — ₰	Sperreſtze	I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 ₰
II. " 5 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 1 M. 80 ₰	II. " — M. 80 ₰	
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 ₰	I. " — M. 80 ₰	
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " — M. 60 ₰	
Logen 1. Rangs	I. " 5 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 3 M. — ₰	2. Rang Stehplatz	2 M. — ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 ₰
Balkon	I. " 5 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 40 ₰
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 ₰		
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. 50 ₰	II. " 1 M. 20 ₰	II. " 1 M. 20 ₰		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 17. Mai. **Sonder-Vorstellung außer Abonnement.**

Die Zauberflöte. Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Ueber sämtliche Eintrittskarten zu dieser Vorstellung ist höchsten Orts verfügt.

Donnerstag, den 18. Mai. Abteilung **A** (Note Abonnementskarten). **54.** Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen. Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kessler.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für die Spielzeit 1899/1900 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, ihre Aufkündigungen, unter genauer Angabe des Platzes und der Abonnements-Abteilung, bis **längstens 18. Mai** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für die Spielzeit 1899/1900 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 29. Mai an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Karlsruhe, den 3. Mai 1899.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.